

BREMER FRIEDENSFORUM

Bremer Friedensforum Goetheplatz 4 28203 Bremen



Villa Ichon

Ekkehard Lentz Tel. (0421) 396 18 92

Eva Böller Tel./Fax (0421) 35 58 16

Hartmut Drewes (0421) 644 14 70

Barbara Heller (0421) 4 34 18 52

Internet: www.bremerfriedensforum.de

E-Mail: info@bremerfriedensforum.de

Bankverbindung: IBAN DE47250100300123268306

Presseinformation 16. Mai 2017

Protest gegen Militärmesse in Bremen: UDT - Waffen, die die Welt nicht braucht

Bremen. "UDT" steht für "Undersea Defence Technology" und bezeichnet die weltgrößte Messe und Konferenz dieser Art. Die Veranstaltung findet erstmals in Bremen vom 30. Mai bis zum 1. Juni statt.

Der Begriff 'Verteidigung' dabei sei höchst fragwürdig und irreführend, "Unterwasser-Waffen- und Kriegstechnologie wäre ehrlicher", meint der Bremer Informatik-Professor Hans-Jörg Kreowski, der mit dem Bremer Friedensforum, dem Cyberpeace-Team Bremen, der Bremischen Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung und der Regionalgruppe des Forums Informatiker für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIF) die Messe nicht unwidersprochen lassen möchte. Eine Protest-Kundgebung ist für Dienstag, 30. Mai, um 17 Uhr vor den Bremer Messehallen angemeldet.

Kreowski: "Ein gewichtiger Teil des Messe-Programms rankt sich um U-Boot-Technologie, also um Waffensysteme, die der Zerstörung von Handels- und Kriegsschiffen, der Abschreckung und der Erst- und Zweitschlagsfähigkeit dienen."

Die UDT ist nach Ansicht der Friedensgruppen eine militärische Messe. "Hier werden zwar keine Panzer oder Kampfflugzeuge präsentiert, auch kein modernes U-Boot an die Schlachteschiffen, aber militärisch nutzbares High-Tech vom Feinsten gezeigt und angepriesen. Bremer Rüstungsunternehmen werden ihre neuesten Unterwassertechnologie präsentieren. Es wird zukunftsweisende wissenschaftliche Vorträge geben. Und man wird auf Verträge hoffen. Das ist die Regel bei derartigen Events", so Eva Böller vom Bremer Friedensforum.

Andrea Kolling von der "Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE)" ergänzt: "Der Luft- und Raumfahrtstandort Bremen gilt als gesetzt. Mit einer Messe wie der UDT wird die militärische Bedeutung der Marinetechologie aus Bremen nach vorne geschoben." Kolling nahm im Juli 2016 in London an den Protesten gegen die internationale "Farnborough Airshow" teil.

Bereits im vergangenen Jahr wandte sich Ekkehard Lentz vom Bremer Friedensforum an Bremens Bürgermeister Carsten Sieling mit der Frage, ob die UDT tatsächlich in Bremen stattfinden müsse. Sieling antwortete, die UDT sei keine "Waffenmesse", der Schwerpunkt der etwa 80 Aussteller liege auf den Bereichen Soft- und Hardware für Unterwasserfahrzeuge, akustischer Sensorsysteme, Sicherheitssysteme zum Schutz von Häfen und Hafeninfrasturktur, unbemannte autonome Fahrzeuge für Service und Überwachungsaufgaben im Öl und Gas-Geschäft, Energieseekabel und Offshore Windparks.

Sieling in seiner Antwort weiter: "Auch Aussteller aus Bremen werden hier erwartet. Sowohl Abeking & Rasmussen als auch Atlas Elektronik werden hier voraussichtlich ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen ist sich der generellen, durch ihn allerdings nicht beeinflussbaren, so genannten Dual-Use-Problematik bewusst. Aus industriepolitischer Sicht und unter dem Gesichtspunkt der Sicherung hochwertiger Arbeitsplätze begrüßt er es jedoch, wenn durch den Bundessicherheitsrat genehmigte Exportgeschäfte zur Standortsicherung bremischer

Unternehmen beitragen und diese Produkte auch auf internationalen Messen wie der UDT 2017 beworben werden."

+ Service:

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski

Universität Bremen

Fachbereich Mathematik/Informatik

Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF)

Tel.: 0421 - 218 64451

E-Mail: kreo@informatik.uni-bremen.de

> Die Messe Undersea Defence Technology findet in den Messehallen Bremen statt.

<http://www.udt-global.com/conference>

<http://www.udt-global.com/visiting/when--where>

> Übersicht der Aussteller:

<http://www.udt-global.com/exhibitors>

- Protest-Banner gegen UDT -



The banner features a blue background with a white circuit board pattern. The text is centered and reads: "Undersea Defense Technology (UDT) - Waffen, die die Welt nicht braucht." Below this, it says "Aufruf zum Protest vor den Bremer Messehallen." At the bottom left, the date and time "am 30. Mai 2017 um 17 Uhr" are written in yellow. At the bottom right, the logo for "cyberpeace Team Bremen" is displayed, featuring a stylized eagle with circuitry wings.

**Undersea Defense Technology (UDT) -
Waffen, die die Welt nicht braucht.**

Aufruf zum Protest vor den Bremer Messehallen.

am 30. Mai 2017 um 17 Uhr

cyberpeace
Team Bremen